

Bücher zum Thema „Israel“

Donna Rosenthal

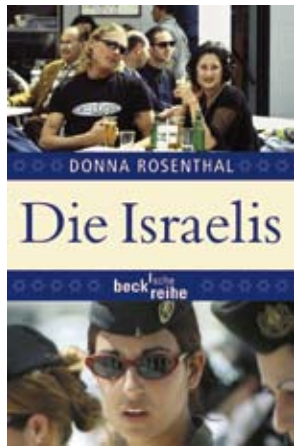
„Die Israelis“

Verlag C. H. Beck, München 2007, 409 S., € 14,95

Des 60jährigen Staates innere Situation zeigt das Buch sehr deutlich an vielen Beispielen auf, die die ethnischen und religiösen Differenzen in der israelischen, vor allem der jüdischen Gesellschaft von heute deutlich und farbig beschreiben. Dabei stellt Rosenthal immer Menschen lebendig in den Mittelpunkt ihrer Berichte, ob sie sie nun ob ihrer Abstammung, nach Grad der Frömmigkeit, von der Einwanderung her oder ihren Erfolg in Wirtschaft und Technik betrachtet.

Die 250.000 Siedler in der Westbank werden mit ihren sehr unterschiedlichen Motiven dargestellt bis zur Erwähnung einer Gruppe ehemals christlicher Indios, die 2002 ihre heimatlichen Hütten in Peru mit Wohnwagen in den judäischen Bergen getauscht hat, ohne viel über ihr neues Judentum zu wissen. Das Recht dieser „Inka-Juden“, wie Rosenthal sie nennt, auf palästinensischem Boden zu leben wird nicht in Frage gestellt, eher mit der reichen biblischen Vergangenheit der Gegend erklärt. Sie sieht immer wieder die Juden als Opfer palästinensischer Gewalt. Für jüdische Gewalt zeigt Rosenthal Verständnis, für die Leiden und Rechte der Palästinenser bleibt davon leider nicht viel übrig. Aber sie zitiert Jitzhak Rabin: „Es gibt nur ein radikales Mittel für den Schutz von Menschenleben. Nicht Panzer, nicht Flugzeuge, nur den Frieden!“

Ans Ende dieses interessanten und an Informationen reichen, wenn auch sehr einseitigen Buches hat sie als Epilog ein freundliches Kapitel über Neve Shalom/Wahat al Salam angefügt.



Johannes Zang

„Unter der Oberfläche. Erlebtes aus Israel und Palästina“

AphorismA Verlag, Berlin 2007, 196 S., € 15,00.

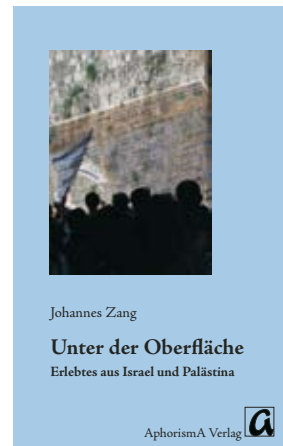
Als Ergänzung und Korrektiv zum Buch „Die Israelis“ von Donna Rosenthal und wegen seines leidenschaftlichen Mitgefühls mit den Menschen in Israel und Palästina ist dieses Buch sehr zu empfehlen.

Johannes Zang, Jahrgang 1964 aus der Nähe von Aschaffenburg, konnte sich nach seinem Dienst als Freiwilliger von 1985-87 in einem Kibbuz, einer Feldschule und einem Altenheim in Israel nicht mehr ganz von diesem Land und seinen Menschen lösen. Er war dann von 1999 bis 2003 als Musiker und Musiklehrer in Bethlehem.

Seit 2005 lebt er mit seiner Frau Janina in Jerusalem, wirkt als Organist, gibt Instrumentalunterricht und berichtet für verschiedene deutsche Presseorgane.

Als Deutscher in diesem unruhigen Land nimmt er uns mit auf seine Reisen durchs Land, auch zu seinen Schülern im besetzten Gebiet, mit zum Teil erschütternden Erlebnissen und läßt uns teilhaben an seinen Gesprächen mit vielen Israelis und Palästinensern. Er zitiert eine israelische Friedensaktivistin: „Das Ende der Besatzung wäre für die Palästinenser der Beginn des Lebens - für uns Juden eine deutliche Verbesserung des Lebens.“

Sein Resümee:... „Allen Deutschen rufe ich zu: Ihr habt eine historische Verantwortung nicht nur für Israel, sondern auch für die Palästinenser.“... „Freund Israels zu sein heißt auch: Das Land vor dem eigenen Untergang zu bewahren. Dazu müssen wir Israel kritisieren.“



Beleg für den Auftraggeber/Einzahler-Quittung

Konto-Nr. des Auftraggebers

Empfänger
Freunde Von Neve Shalom / Wahat al Salam
 Konto Nr **0032000986** BLZ **370 502 99**
KSK Köln
 Spende

Betrag

Auftraggeber/Einzahler

Stempel des Geldinstituts

Überweisung/Zahlschein

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Name und Sitz des Kreditinstituts des Überweisenden Bankleitzahl

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)
Freunde von Neve Shalom / Wahat al Salam e.V.

Konto-Nr. des Begünstigten Bankleitzahl
0032000986 370 502 99

NEVE SHALOM WAHAT AL SALAM OASE DES FRIEDENS **EUR** Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

SPENDE

19

Datum, Unterschrift

Impressionen aus dem Sommercamp

Augen voller Aufregung, lachende Gesichter, ansteckende Begeisterung und Träume, die Wirklichkeit werden,... all das beschreibt die beiden Sommercamps, die nun im dritten Jahr von Neve Shalom/Wahat al Salam für Kinder aus Flüchtlingslagern in der Westbank durchgeführt wurden. Mehr dazu auf der Homepage der Bruno Hussar Stiftung: www.bruno-hussar-stiftung.de



Für nächstes Jahr bitten wir schon jetzt um ihre Spenden auf das Konto der Bruno Hussar Stiftung
Kontonummer 320 122 96 KSK Köln BLZ 370 502 99

ה שלום  واحة السلام

Wir danken für Ihre Spende!
Freunde von
Neve Shalom~Wahat al Salam e.V.

Zuwendungen für Spenden bis 200,- Euro zur Vorlage beim Finanzamt.
Gilt nur in Verbindung mit Ihrem Kontoauszug oder dem Kassenstempel
des Geldinstituts. Für höhere Spenden senden wir eine Zuwendungsbe-
scheinigung.
Der Verein „Freunde von Neve Shalom/Wahat al Salam.“ ist laut Bescheid
vom 08.06.06 des Finanzamts Sankt Augustin von Körperschafts- und
Gewerbesteuer befreit. Die Zuwendung/der Mitgliedsbeitrag wird für
folgende allgemein als besonders förderungswürdig anerkannte Zwecke
verwandt: „Förderung internationaler Gesinnung und der Toleranz auf al-
len Gebieten des Völkerverständigungsgedankens.“ Die Satzungszwecke
entsprechen Abschnitt a Nr 10 der Anlage I zu § 48 EStDV.